

KINDERSEITE

Das Gleichnis vom Sämann

In der Bibel erzählt Jesus Gleichnisse, um den Menschen die Botschaft Gottes in Bildern zu erklären.



Im Gleichnis vom Sämann geht es um einen Bauern, der Getreide sät. Einige Körner fallen dabei auf den Weg, einige fallen auf felsigen Boden oder unter Dornbüsche. Diese Körner können alle nicht heranwachsen. Nur ein Teil der Samen fällt auf gute, fruchtbare Erde und bringt dem Bauern Ernte.

Jesus schließt die Erzählung des Gleichnisses mit dem Satz:

„Wer Ohren hat zum Hören, der höre!“

Darstellung des Gleichnisses aus dem Hortus Deliciarum der Herrad von Landsberg, 12. Jhd.

So wie die Körner nur auf gutem Boden wachsen können, können Jesu Worte nur in den Menschen wirken, die mit offenem Herzen Gottes Botschaft aufnehmen.



www.gemeindebriefhelfer.de

Der Herr Lehrer sagt: „Wer mir einen Satz bildet, in dem **Samen** und **säen** vorkommt, der darf sofort nach Hause gehen.“

Fritzchen meldet sich: „Guten Tag **zusamen**. Morgen **säen** wir uns wieder.“

Lehrer Lämpel von Wilhelm Busch



Urlaub auf dem Bauernhof: Der Städter tritt an den Bauern heran und fragt: „Wie viele Schafe gibt es hier ungefähr?“ Bauer: „Genau 539 Tiere.“ Urlauber: „Das ist ja unglaublich, woher kennen Sie die genaue Zahl? Gibt es einen Trick?“ Bauer: „Ja den gibt es: ich zähle alle Beine und teile dann durch vier.“

